

Online-Bonus zur AKUSTIK GITARRE 6-2011

„Ihr Kinderlein jazzet!“

Von Peter Autschbach

Meine fünf Variationen über ‚Ihr Kinderlein kommet‘ habe ich schon auf unzähligen Konzerten gespielt – und dabei festgestellt, dass sie nicht nur in der Adventszeit gut ankommen.

Heute stelle ich euch eine Variante vor, die ich live immer wieder mit neuen Akkorderweiterungen und Substitutionen versehe. Der letzte Akkord erfordert eine biegsame und langfingrige linke Hand. Solltet ihr Probleme mit diesem Griff (Cadd9/G) haben, lasst einfach das D auf der A-Saite weg.

Eine Antwort auf die Frage, wie man denn einen Song „verjazzt“, möchte ich euch nicht gänzlich schuldig bleiben. Es gibt einen Gedankengang, der euch auf Ideen bringen wird. Es geht um die Erkenntnis, dass ein Melodieton potenziell mit allen 12 möglichen Grundtönen harmonisiert werden kann. Jeder Melodieton eines Stücks ist damit Kandidat für eine Vielzahl von Klängen, aus denen es gilt, passende Verbindungen auszuwählen. Da hilft nur Ausprobieren. Und das macht Spaß, denn es ergeben sich immer wieder neue Möglichkeiten, die euch wiederum auf neue Ideen bringen.

Es geht am Ende darum, das fremde Akkordmaterial in sinnvolle Zusammenhänge zu bringen. ‚Ihr Kinderlein jazzet‘ nutzt leiterfremde Kadenzen – die Umwege, die hier gegangen werden, sind also nicht zufällig, sondern haben einen (wenn auch leiterfremden) Zusammenhang. Durch die Wiederholungen im Melodieverlauf ist ‚Ihr Kinderlein kommet‘ hervorragend zur Re-Harmonisation geeignet. Ihr könnt ja dieses Arrangement einüben und unterm Christbaum vortragen, oder ihr versucht euch an einer verjazzten Version von ‚Jingle Bells‘. Viel Spaß beim Ausprobieren wünscht euch Peter (www.utschbach.de).

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest, viel Spaß beim Hören und viel Erfolg beim Üben und Nachspielen dieses Arrangements!